

Adventskalender für kleine Kinder

Schriftdeutsch

MARIAS KLEINER ESEL



14. DEZ.

Maria packte alles zusammen. Gleich morgen wollten sie sich auf den Weg nach Bethlehem machen. Ein paar Kindersachen, ein warmes Fell und Essen und Trinken für die Reise. Maria sagte: «Das muss alles der kleine Esel tragen und mich dazu, wenn ich müde bin.»

«Aber wer soll nur all unsere Tiere versorgen, während wir weg sind?», überlegte Josef. Maria sagte: «Da können wir unsere Nachbarin Judith fragen. Sicher passt sie gerne auf die Tiere auf, solange wir nicht zu Hause sind. Ich glaube, alles wird gut werden, Josef.»

Die Tiere hatten alles mitgehört. «Nun kommt das Kind, es kommt, es kommt» riefen die kleinen Schafe. «Aber nicht hier», entgegnete das älteste Schaf.

. «Josef hat deutlich gesagt, dass sie weit fortreisen müssen. Und der kleine Esel kommt mit.» «Und wenn sie nicht mehr heimfinden?», fragte das jüngste Schaf. Der kleine Esel antwortete: «Ich bin dabei und passe auf. Wir kommen bald zurück und dann wird alles gut. Und jetzt schläft schön.» Allmählich beruhigten sich die Tiere und bald schliefen sie, Mensch und Tier, in Marias Haus.



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH

**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**

Adventskalender für kleine Kinder

Aargauer
Mundart

von Christina von Allmen-Treier

• I DE MARIA IHRE CHLI ESEL •



14. DEZ.

D'Maria het packt. Grad am nächschte Morge hei si sich wölle ufe Wäg nach Betlehem mache. Es paar Chinderchleidli, es warms Fäli und z'Ässe und z'Trinke für d'Reis. D'Maria het gseit: «Das alles muss de chli Esel träge und mi no derzue, wenn i müed bi.»

«Aber wer söll nume alli eusi Tier fuere und usemische, wemmir furt si?», het dr Josef luut nodänkt. D'Maria het Root gwüsst: «Do chöne mir eusi Nochberi Judith froge. Sicher passt si gärn uf eusi Tier uf, wemmir nid deheim si. I glaub, das chunnt schu guet, Josef.»

D'Tier händ alles ghört, zwüsche de Chuchi und em Stall isch nume e dünni Wand gsi. «Jetzt chunnt s'Chind, es chunt, es chunt», hei di chline Schöfli gjublet.

«Aber es chunt nid do bi eus uf d'Wält», hets ältischt Schof grüeft, «de Josef het dütlich gseit, dass si wiit furt münd reise und de chli Esel darf mit.» «Und wenn si nümm zrugg hei finde?» hets jüngschte Schof gfrogt. De chli Esel het gseit: «I bi jo debi und passe uf. Mir chöme bold zrugg und denn wird alles guet. Und jetz schlofet schön.» Langsam hei sich d'Tier berueigät und bold hei alli gschlofe, d'Mänsche und d'Tier im Huus vu de Maria.



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH

**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**